

Veröffentlichung gemäß Artikel 7, Absatz 1 der Verordnung (EG) 1370/2007 der Landeshauptstadt Erfurt als Aufgabenträger für den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Mit Inkrafttreten der EU-Verordnung 1370/2007 am 03.12.2009 sind die Aufgabenträger des ÖPNV gemäß Artikel 7, Absatz 1 verpflichtet, über ihre Ausgleichsleistungen an Betreiber von öffentlichen Verkehrsdiensten zu berichten.

Berichterstattung für das Jahr 2023

1. Stadtverkehr Erfurt (einschließlich Regionalbuslinien in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger):

Die Landeshauptstadt Erfurt, als Aufgabenträger, betraut die Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) im Wege der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt und der angrenzenden Landkreise für den Zeitraum 31.10.2010 bis 30.04.2033 auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 0676/10. Eine 1. Ergänzung 2014 des öffentlichen Dienstleistungsauftrages über öffentliche Personenverkehrsdienste an die EVAG erfolgte mit Stadtratsbeschluss Nr. 1675/14. Am 27.09.2023 bestätigte der Stadtrat mit Beschluss Nr. 1722/23 die 2. Änderung.

Die politischen Ziele einer attraktiven und bedarfsgerechten ÖPNV-Bedienung im Stadtgebiet werden unter Beachtung struktureller und wirtschaftlicher Randbedingungen mit einem integrierten Stadtverkehrsangebot auf Grundlage des Nahverkehrsplanes 2020-2024 umgesetzt.

Aufgabenträger: Landeshauptstadt Erfurt
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Betreiber des ÖPNV: Erfurter Verkehrsbetriebe AG
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Fahrzeuge für Linienverkehr (Stand 31.12.2023):

Stadtbahn: 52 Niederflurwagen 30 m
24 Niederflurwagen 20 m
14 Niederflurwagen 42,5 m

Bus: 40 Standardlinienbusse Niederflur
1 Standardlinienbus Hochflur mit Hublift
30 Gelenkbusse Niederflur

Betriebsleistung aufgrund gemeinwirtschaftlicher Verpflichtung im Jahr 2023:

Stadtbahn:	3.656.114 km
Bus:	3.467.895 km
- darunter Leistungen per Unterauftrag:	185.829 km

Ausgleichsleistungen:

- Die Landeshauptstadt Erfurt gewährt keine unmittelbaren Ausgleichszahlungen für die betrauten Linienverkehre / Linienverkehre gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung im Querverbund der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH.

Zuschüsse der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH:	3.894.917,83 €
- darunter Stadtbahn:	0 €
- darunter Stadtbus:	3.587.608,82 €
- darunter Regionalbus:	307.309,01 €

- Die EVAG erhielt darüber hinaus über die Landeshauptstadt Erfurt
 - Zuschüsse vom Freistaat Thüringen gemäß Richtlinie zur Förderung einer bedarfsgerechten Verkehrsbedienung im Straßenpersonennahverkehr in Thüringen (StPNV - Finanzierungsrichtlinie): 7.800.806,00 €
 - darunter für den Betriebszweig Straßenbahnverkehr: 5.694.354,00 €
 - darunter für den Betriebszweig Stadtbusverkehr: 1.413.873,00 €
 - darunter für den Betriebszweig Regionalbusverkehr: 72.395,00 €
 - darunter Soforthilfe zur Verhinderung von Leistungseinschränkungen aufgrund der Kraftstoffpreisentwicklung: 620.184,00 €
 - weitere Zuschüsse für anteilige Linienverkehrsleistungen von benachbarten Landkreisen in Höhe von 237.104,76 €
 - Billigkeitsleistungen zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im ÖPNV im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket (RL Deutschlandticket ÖPNV Thüringen 2023):
 - Antrag Stadt: 7.281.444,57 €

Ausschließliche Rechte:

- Die Landeshauptstadt Erfurt gewährt der EVAG innerhalb der Stadtgrenzen zur Sicherung einer verkehrlichen, betrieblichen und wirtschaftlichen Integration der betrauten Verkehrsleistungen mit Wirkung zum 31.10.2010 das ausschließliche Recht, auf dem nachfolgend aufgeführten Liniennetz, Personenbeförderung im Linienverkehr durchzuführen. Ausnahmen hiervon regelt der jeweils gültige Nahverkehrsplan.
- In folgenden Linienbündeln sind die Linien (Stand 31.12.2023) der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG zusammengefasst:

I. Linienbündel Nord - Süd:

- Stadtbahnlinie 1: Europaplatz - Rieth - Lutherkirche / SWE - Anger - Hauptbahnhof - Thüringenhalle
- Stadtbahnlinie 3: Europaplatz - Rieth - Domplatz - Anger - Hauptbahnhof - Kranichfelder Straße - Urbicher Kreuz
- Stadtbahnlinie 6: Rieth - Domplatz - Anger - Hauptbahnhof - Steigerstraße
- Stadtbuslinie 10: Grubenstraße - Europaplatz - Gispersleben - Tiefthal
- Stadtbuslinie 20: Rieth - Mittelhausen (- Stotternheim, Schule)
- Stadtbuslinie 30: Rieth - Zoopark - Stotternheim
- Stadtbuslinie 31: Grubenstraße - Schwerborn - Stotternheim
- Stadtbuslinie 51: Schloss Molsdorf / Möbisburg - Hochheim - Hauptbahnhof - Linderbach - Büßleben - Urbicher Kreuz
- Stadtbuslinie 58: Urbicher Kreuz - Märchensiedlung
- Stadtbuslinie 60: Möbisburg - Rhoda - Hauptbahnhof - Dittelstedt - Urbicher Kreuz
- Stadtbuslinie 61: Busbahnhof - Landtag / Stadion Nord / Tannenwäldchen Egstedt - Waltersleben - Busbahnhof
- Stadtbuslinie 75: Egstedt - Waltersleben - Möbisburg - Schloss Molsdorf
- Regionalbuslinie 111: Erfurt, Europaplatz – Erfurt, Kühnhausen - Elxleben (-Witterda) - Andisleben - Gebesee - Ringleben
- Regionalbuslinie 132: Erfurt, Stotternheim - Alperstedt, Siedlung
- Regionalbuslinie 155: Erfurt, Busbahnhof - Erfurt, Haarberg - Klettbach - Hohenfelden - Kranichfeld / Riechheimer Berg
- Schulbuslinie 503: Azmannsdorfer Weg - Henne, Kaserne - Dittelstedt - Hirnzigenweg- Hans-Grundig-Straße

II. Linienbündel West - Ost:

- Stadtbahnlinie 2: P+R Platz Messe - Gothaer Platz – Domplatz - Anger – Kranichfelder Straße - Wiesenhügel
- Stadtbahnlinie 4: Bindersleben - Hauptfriedhof - Gothaer Platz - Brühler Garten - Anger - Leipziger Straße - Ringelberg
- Stadtbahnlinie 5: (Löberwallgraben -) Hauptbahnhof - Anger - Lutherkirche/ SWE - Zoopark
- Stadtbuslinie 9: Nordbahnhof - Steinplatz - Hauptbahnhof - Daberstedt
- Stadtbuslinie 35: Grubenstraße - Greifswalder Straße - Kalkreiße
- Stadtbuslinie 36: (Otto-Lilienthal-Schule-) Grubenstraße - Stollbergsiedlung
- Stadtbuslinie 43: Marcel-Breuer-Ring - Kerspleben (- Wallichen) - Vieselbach
- Stadtbuslinie 52: Busbahnhof - Linderbach - GVZ - Hochstedt - Vieselbach
- Stadtbuslinie 65: Wiesenhügel - Blücherstraße - Einkaufszentrum (Quartierbus Herrenberg / Wiesenhügel)
- Stadtbuslinie 80: Thomaseck - Wartburgstraße/ Gothaer Straße -P+R Platz Messe – Schmira - Fienstedt
- Stadtbuslinie 90: Domplatz - Marbach - Salomonsborn (- Alach)
- Stadtbuslinie 91: Flughafen / Airport (- Alach) - Gottstedt - Ermstedt
- Stadtbuslinie 92: Flughafen / Airport - Alach (- Schaderode) - Töttelstädt
- Stadtbuslinie 95: Europaplatz - Marbach
- Regionalbuslinie 141: Erfurt, Marcel-Breuer-Ring - Erfurt, Kerspleben - Kleinmölsen (- Ollendorf) – Udestedt - Markvippach - Schloßvippach

Beurteilung der Qualität:

- Für die beauftragten Linienverkehre hat die Erfurter Verkehrsbetriebe AG die Qualitätskriterien des Nahverkehrsplanes der Landeshauptstadt Erfurt zu beachten. Es wurden folgende Standards definiert:
 - Verfügbarkeit Verkehrsangebot
 - Verfügbarkeit Tarifangebot
 - Information
 - Zeit
 - Kundenbetreuung
 - Komfort / Barrierefreiheit
 - Sicherheit
 - Umweltschutz
 - BeschleunigungDie Landeshauptstadt Erfurt überwacht die Einhaltung der Qualitätsstandards.

- Ein Anreizsystem zur Qualitätssicherung wurde zum 31.10.2010 verbindlich eingeführt und mit Stadtratsbeschluss Nr. 1675/14 zum 01.01.2015 fortgeschrieben. Die zu erfüllenden Voraussetzungen bilden
 - das alle zwei Jahre zu erbringende Testat "Kosten eines durchschnittlich gut geführten Unternehmens" (gemäß Kriterium 4 des EuGH-Urteils)
 - die jährlich erfolgenden allgemeinen Zertifizierungen gemäß ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) und 14001 (Umweltmanagementsystem)
 - die Teilnahme am bundesweiten ÖPNV-Kundenbarometer von TNS Infratest im 2-jährigen Rhythmus. Hier muss der Wert der Globalzufriedenheit mindestens einen Wert von 2,80 erreichen. Aktuell wird von der EVAG ein deutlich besserer Wert von 2,35 erreicht.Außerdem wurde für die im Nahverkehrsplan aufgeführten Qualitätsstandards eine Bonus-/Malus-Regelung festgelegt.

2. Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT):

Die Landeshauptstadt Erfurt gewährte auf Grundlage der Allgemeinen Vorschrift für den Straßenpersonennahverkehr im VMT-Verbundgebiet, in der der VMT-Tarif als Höchstarif festgesetzt ist, für 2023 einen Betrag von 258.370,80 EUR an den Verkehrsverbund Mittelthüringen. Dieser dient vollständig dem Ausgleich der Belastungen der Verkehrsunternehmen aus der Anwendung des Verbundtarifs Mittelthüringen.

Die "Allgemeine Vorschrift für den Straßenpersonennahverkehr im VMT-Verbundgebiet" ist auf der Internet-Homepage www.vmt-thueringen.de des Verkehrsverbundes Mittelthüringen veröffentlicht.

(Veröffentlichungsstand: 23.10.2024)